

Hinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **85 (1981)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Reinhard und Christa Abeln: *Guter Gott, ich danke dir!* Selbst für Spiele gibt es Gebete (Verlag Ludwig Auer, Donauwörth).
Herbert Goetze (Hrsg.) *Personenzentrierte Spieltherapie* nach psychologischem Ansatz von Rogers (Verlag für Psychologie, Dr. Hogrefe, Göttingen/Zürich).
Norbert Kluge: *Spielpädagogik*. Neuere Beiträge zur Spielforschung und Spielerziehung. Spielen und Kreativität, Rollenspiel, Spielfragen in der Schule usw. (Julius-Klinckhardt-Verlag, Heilbronn).
Lorenz Stucki: *Lob der (spielerischen) Faulheit*. Gedanken zur Alltagshetze des kürzlich verstorbenen bekannten Autors (Scherz/Ex Libris).
Bacher Manfred: *Spiel mit Wind und Drachen*. Was man alles aus Papier herstellen kann – vom Falten bis zum Drachenbau (Arena-Verlag, Würzburg).
Walter Blum: *Das fröhliche Bastelbuch*. Wie man kleine Spielzeuge selber basteln kann. Viele Ideen (Arena-Verlag, Würzburg).
Heinz Görz: *Wir spielen*. 118 lustige Spiele für drinnen und draussen: Rätsel, Zeichnen, Hobbys (Arena-Verlag, Würzburg).
Katrin Arnold: *Wir spielen bei uns zu Haus*. Fröhliche Spielgeschichten (Arena-Verlag, Würzburg).

2 Kurse

Neues Spielen – drinnen und draussen. Spielwochenende in Bad Schönbunn, 6./7. September. Angebote der *Boutique 2000* in 4566 Kriegstetten
Hans Fluri orientiert Sie gerne, auch über *Spielgruppen-Leiterkurse* (Telefon 065 44 13 73).

Modellprogramme für Gruppenreisen 1981 (Eigerplatz 5, 3007 Bern).
WWF schreibt einen Theaterwettbewerb aus: *Umwelttheater – Theater für die Umwelt*. Gesucht wird ein spielerisches Theaterstück. Auskünfte WWF-Autorenwettbewerb, Postfach WWF, 8037 Zürich.

Hinweise

Unterricht mit Bilder- und Kinderbüchern

Von Agnes Liebi ist das Heft 3 mit Arbeitsplänen für den Unterricht mit Bilder- und Kinderbüchern herausgekommen. Es bringt Pläne für die Unterstufe zu folgenden Büchern:

Ingri und Edgar Parin D'Aulaire: *Kinder des Nordlichts*

Lore Leher / Hetty Krist-Schulz: *Die bunte Flaschenpost*

Sebastian Lybeck: *Latte Igel*

Hans Christian Andersen: *Das hässliche Entlein*

Rita Peters: *Das Regenkarussell*

Agnes Liebi: *Das weisse Eselchen*

Mischa Damjan / Ralph Steadman: *Der kleine Prinz und sein Kater*

In drei Artikeln hält die Verfasserin Grundsätzliches fest:

Fächerübergreifender Unterricht mit Kinderbüchern

Kinder einer Welt

Unterstufenkinder arbeiten mit Ganzschriften.

Das Heft kostet Fr. 4.– und ist beim Schweizerischen Bund für Jugendliteratur, Herzogstrasse 5, 3014 Bern, erhältlich. Dort können auch Heft 1 (für das 1. Schuljahr) und Heft 2 (für das 2./3. Schuljahr) bezogen werden, ebenfalls zum Preis von Fr. 4.–.

100 Jahre Schulblatt für die Kantone Aargau und Solothurn

Jubiläumsausgabe mit Bildern behinderter Kinder. Wir gratulieren den Redaktoren Josef Rennhard (Aargau) und Hans Hohler (Solothurn), die es immer wieder verstehen, in den Ernst ein spielerisches Element zu bringen.